



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung GAK

für Zuwendungen nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung nach der RELE 2014-2020; Teil F „DorfGemeinschaftsläden“

Empfänger (zuständige Behörde)

Posteingangsstempel

Anzahl Anlagen

Eingang im PEB registriert

500 (Antrag)

Antragsteller/in

EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)											

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

Name, Vorname

Betriebsbezeichnung

Ort

Antragstellerstammdaten

Der Stammdatenbogen ist im Kalenderjahr nur einmalig **mit dem ersten Antrag** für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER einzureichen.

Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigelegt.

Ich/Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht. Eine Kopie ist beigelegt.

Ich/Wir reiche/n den Stammdatenbogen nach.

1. Antrag auf Projektförderung

1.1 Adresse des Antragstellers/der Antragstellerin¹⁾

Straße, Hausnummer		
Postleitzahl	Ort	Landkreis
Telefon privat oder	Telefon dienstlich	
E-Mail	Telefax	
Fachlicher Ansprechpartner für diesen Antrag (Name, Vorname) ²⁾		
Telefon	Telefax	
E-Mail		

¹⁾ Rechtsverbindlich sind nur die Angaben im aktuellen Stammdatenbogen.

²⁾ Verbindliche Erklärungen abgeben darf nur der im Stammdatenbogen benannte Vertretungsberechtigte (oder Vollmachtnehmer).

2.4 Angaben zum Objekt an oder in dem das Vorhaben durchgeführt werden soll

<input type="checkbox"/>	liegt in einem Ort mit weniger als 10.000 Einwohnern,
<input type="checkbox"/>	liegt in einer finanzschwachen Gemeinde oder Gemeindeverband* (gem. RELE 2014 - 2020, Abschnitt 1, Nr. 4.3)
<input type="checkbox"/>	es wird dörfliche Bausubstanz umgenutzt
<input type="checkbox"/>	steht unter Denkmalschutz. (Die Genehmigung des Vorhabens durch die Denkmalschutzbehörde ist einzureichen.)
<input type="checkbox"/>	wird bereits anderweitig als Dorfgemeinschaftseinrichtung genutzt (Ausführungen unter Nr. 2.3)

*eine Erhöhung des Fördersatzes um bis zu 20 %, jedoch maximal 90 % möglich

2.5 Andere Förderungen des beantragten Vorhabens

Für dieses Vorhaben wird/wurde eine andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt.

nein ja, beantragt ja, erhalten

Wenn ja:	andere öffentliche Förderung a) Datum und b) Betrag in Euro		
a) Bewilligungsbehörde b) Aktenzeichen	beantragte Zuwendung aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung
a)	Euro	Euro	Euro
b)	Euro	Euro	Euro
a)	Euro	Euro	Euro
b)	Euro	Euro	Euro

2.6 Zusammenhang mit anderen Vorhaben

Das Vorhaben ist mit anderen Vorhaben, für die eine öffentliche Förderung gewährt werden kann, gekoppelt (z. B. Dorfentwicklung).

nein ja, beantragt ja, Abstimmung der gekoppelten Vorhaben ist erfolgt

Wenn ja:	Förderung in Euro/ Jahr	
a) Bewilligungsbehörde b) Aktenzeichen	beantragt/ nicht entschieden	bewilligt
a)	Euro	Euro
b)	Euro	Euro
a)	Euro	Euro
b)	Euro	Euro

Träger des Vorhabens:

Informationen über den Stand der Abstimmung (z. B. Verträge abgeschlossen):

2.7 Einhaltung gesetzlicher Vorschriften beim beantragten Vorhaben

Das unter Nr. 2.3 beschriebene Vorhaben	
<input type="checkbox"/>	bedarf keiner Genehmigung.
<input type="checkbox"/>	ist anzeigepflichtig.
<input type="checkbox"/>	Das Vorhaben wurde bei der/den zuständigen Fachbehörde/n angezeigt.
	<div style="border: 1px solid black; height: 100px; margin-top: 5px;">Angabe Fachbehörde/n:</div>
<input type="checkbox"/>	bedarf einer oder mehrerer Genehmigung/en.
<input type="checkbox"/>	Alle erforderlichen Genehmigungen wurden beantragt bzw. erteilt. <i>(Kopie der Genehmigung/en als Anlage beifügen.)</i>
	<div style="border: 1px solid black; height: 100px; margin-top: 5px;">Angabe Fachbehörde/n:</div>
Von dem unter Nr. 2.3 beschriebenen Vorhaben	
<input type="checkbox"/>	sind keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.
<input type="checkbox"/>	sind Umweltbeeinträchtigungen zu erwarten.
	Sofern von dem Vorhaben Umweltbeeinträchtigungen ausgehen (auch geringe) ist eine ausführliche Darstellung von Art und Umfang der Beeinträchtigung erforderlich:
	<div style="border: 1px solid black; height: 200px; margin-top: 5px;"></div>

3. Finanzierungsplan

3.1 Gesamtausgaben des Vorhabens

Art	Euro
Ausgaben der Maßnahme ohne Umsatzsteuer (<i>Netto</i>)	
Umsatzsteuer	+
Gesamtausgaben (<i>Brutto</i>)	

3.2 Angaben zur Umsatzsteuer

Ich/Wir beantrage/n, dass die Umsatzsteuer als zuwendungsfähige Ausgabe berücksichtigt wird.³⁾

nein ja

Wenn ja:

Die für die Eingangsleistungen⁴⁾ des geförderten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann/können ich/wir ganz oder teilweise nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen oder ich/wir verwende/n die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, für den ich/wir die Durchschnittssatzbesteuerung (§ 24 UStG) anwende/n.

→ Ausgaben unter 3.3 als Nettoangaben (ohne Umsatzsteuer) erfassen.

Die für die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann/können ich/wir nicht, auch nicht teilweise, nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen und verwende/n die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens auch nicht in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, für den ich/wir die Durchschnittssatzbesteuerung (§ 24 UStG) anwende/n.

→ Ausgaben unter 3.3 als Bruttoangaben (mit Umsatzsteuer) erfassen.

Hinweis

Zusätzlich ist das „Formular zur Bescheinigung des Steuerstatus bei einem Fördervorhaben“ auszufüllen und mit den entsprechenden Unterlagen an das für Sie zuständige Finanzamt zu übersenden. Die Bescheinigung des Finanzamtes ist zum letzten Zahlungsantrag vorzulegen.

3.3 Finanzierung

I. Gesamtausgaben laut 3.1 brutto/netto je nach Veranlagung⁵⁾		Euro	
II. nicht zuwendungsfähige Ausgaben		Euro	-
III. Fremdmittel⁶⁾	a) andere öffentliche Zuschüsse ^{7,8)}	Euro	
	b) Leistungen Dritter	Euro	
	Fremdmittel gesamt	Euro	-
IV. Zwischensumme zuwendungsfähige Ausgaben (=I.-II.-III.)		Euro	=
V. finanzielle Beteiligung des Begünstigten (auf zuwendungsfähige Gesamtausgaben)	Barmittel	Euro	
	anrechenbare Spenden / Leistungen Dritter ^{9,10)}	Euro	
	Beteiligung des Begünstigten gesamt	Euro	-
VI. beantragte Zuwendung	Betrag	Euro	

³⁾ Die Umsatzsteuer kann als zuwendungsfähige Ausgabe nur berücksichtigt werden, wenn der Antragsteller für das Vorhaben weder nach § 15 UStG vorsteuerabzugsberechtigt ist noch die Durchschnittssatzbesteuerung anwendet. Der Antragsteller muss die Umsatzsteuer endgültig tragen.

⁴⁾ **Eingangsleistungen** sind alle Leistungen, die der Unternehmer für sein Unternehmen erhält. Hierbei kann es sich z. B. um Wareneinkäufe und um bezogene Dienstleistungen handeln. Werden diese Leistungen von einem anderen Unternehmer mit Umsatzsteuer bezogen, kann der die Leistungen empfangende Unternehmer die in der Rechnung ausgewiesene Umsatzsteuer als Vorsteuer abziehen.

⁵⁾ Muss mit Punkt 3.1 (brutto/netto nach Veranlagung) übereinstimmen

⁶⁾ Zweckgebundene (projektbezogene) Zuschüsse gemäß VV zu § 44 LHO sind mit Ausnahme von LEADER-Vorhaben als Vorwegabzug von der Gesamtinvestitionssumme abzusetzen und dürfen nicht als Beteiligung des Begünstigten angesetzt werden.

⁷⁾ z.B. ABM-Mittel u. ä.

⁸⁾ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

⁹⁾ Folgende Drittmittel dürfen der Beteiligung zugerechnet werden:

a) Spenden/Leistungen Dritter, die nicht zweckgebunden sind oder

b) Spenden/Leistungen Dritter, die zweckgebunden sind, sofern dem die Vorgaben weiterer Mittelgeber nicht entgegenstehen

¹⁰⁾ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

4. Bereitstellung der Zuwendung

Die Zuwendung soll wie folgt bereitgestellt werden:

Zuwendung insgesamt	davon zur Auszahlung im			
EUR	Jahr 2 0 <input type="text"/> <input type="text"/>	Jahr 2 0 <input type="text"/> <input type="text"/>	Jahr 2 0 <input type="text"/> <input type="text"/>	Jahr 2 0 <input type="text"/> <input type="text"/>
	EUR	EUR	EUR	EUR

5. Angaben zum Antragsteller

5.1 Ich/Wir bin/sind

- eine Gemeinde oder Verbandsgemeinde
- eine natürliche Person, eine Personengesellschaft sowie nicht unter a) genannte juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie des privaten Rechts, über deren Vermögen kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet ist.

5.2 Für das unter Nr. 2.1 genannte Objekt bin ich/sind wir

- Eigentümer
- Erbbauberechtigte/r
- Träger der Baulast
- Inhaber eines dinglich abgesicherten Nutzungsrechts
- Berechtigte/r eines langfristigen Nutzungsvertrages und der Eigentümer stimmt dem Vorhaben zu

6. Unternehmen in Schwierigkeiten

Wir als antragstellendes Unternehmen sind ein Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der „Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten“ vom 31. Juli 2014 (ABl. EU 2014/C 249/01).

nein ja entfällt, da kein Unternehmen.

Wenn ja, ist eine Förderung nicht zulässig.

Wenn nein, ist durch das Unternehmen, der für das Vorhaben erforderliche Beteiligung nachzuweisen. Zum Nachweis sind dem Antrag geeignete Unterlagen (Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärungen und dgl.) als Anlage beizufügen.

6.1 Beihilfebezogene Angaben

Für das Vorhaben wird die Förderung als De-minimis- Beihilfe gewährt

Hinweis: Bei der Ermittlung der Beihilferelevanz sowie der Beihilfeart des Vorhabens ist das Merkblatt für Beihilfen zu beachten. Über die RELE 2014 – 2020, Teil F werden nur De-minimis-Beihilfen nach der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 gewährt.

In den letzten 3 Jahren wurden bereits De-minimis-Beihilfen ja nein

7. Erfassung von Indikatoren

Anzahl der Bevölkerung im Dorf (Ortsteil) der Gemeinde

Einwohner

8. Anlagen

Diesem Antrag sind folgende Anlagen beigefügt:

<input type="checkbox"/>	Stammdatenbogen, ggf. Kopie (<i>sofern zutreffend</i>)
<input type="checkbox"/>	Ergänzende ausführliche Maßnahmebeschreibung, ggf. Stellungnahme des Betreuers/ Architekten/Ingenieurs (<i>wenn Nr. 2.3 nicht ausreichend oder wenn zutreffend</i>)
<input type="checkbox"/>	Stellungnahme des LEADER-Managers bzw. der LAG (<i>sofern zutreffend</i>)
<input type="checkbox"/>	kommunalaufsichtliche Stellungnahme (<i>Gemeinden, sofern zutreffend</i>)
<input type="checkbox"/>	Drei Kostenvoranschläge bzw. die Kostenschätzungen des Betreuers/ Architekten/ Ingenieurs nach DIN 276 (<i>sofern zutreffend</i>)
<input type="checkbox"/>	Kostenaufstellung bei Aufteilung der Gesamtkosten auf mehrere Jahre oder mehrere Gewerke (<i>sofern zutreffend</i>)
<input type="checkbox"/>	Drei Angebote für Ingenieurleistung (<i>private Antragsteller, sofern zutreffend</i>)
<input type="checkbox"/>	Nachweis Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit (<i>sofern zutreffend, nicht investiv</i>)
<input type="checkbox"/>	Nutzungskonzept mit Folgekostenabschätzung (<i>sofern zutreffend</i>)
<input type="checkbox"/>	Ortsplan/Lageplan mit Kennzeichnung des zu fördernden DorfGemeinschaftsladens
<input type="checkbox"/>	Skizzen, Zeichnungen und/oder Gestaltungskonzepte, z. B. Fenster, Türen u. ä. (<i>sofern zutreffend</i>)
<input type="checkbox"/>	Aktuelle Fotos des Gebäudes bzw. der baulichen Anlage zur Beurteilung des Vorhabens (<i>sofern zutreffend</i>)
<input type="checkbox"/>	Nutzungsnachweis und Zustimmung des Eigentümers, wenn Eigentümer und Antragsteller nicht identisch (<i>sofern zutreffend</i>)
<input type="checkbox"/>	Registerauszug, aktuelle Satzung, Gesellschaftervertrag (<i>sofern zutreffend</i>)
<input type="checkbox"/>	Kopien der Bescheide oder Fördermittelzusagen von Dritten (<i>sofern zutreffend</i>)
<input type="checkbox"/>	Mitteilung über in den letzten drei Steuerjahren erhaltene De-minimis-Beihilfen aller Art (<i>De-minimis- Erklärung</i>)
<input type="checkbox"/>	Genehmigung der zuständigen Fachbehörden (<i>sofern zutreffend</i>)

nach Richtlinie „RELE 2014 -2020“, Teil F

<input type="checkbox"/>	Bestätigung der Gemeinde (<i>Ratsbeschluss</i>)
<input type="checkbox"/>	Businessplan bei investiven Vorhaben (<i>mind. 5 Jahre, Mindestinhalt beachten</i>)
<input type="checkbox"/>	Nachweis über die Angemessenheit des Kaufpreises beim Erwerb bebauter Grundstücke gem. 1.2 d) (<i>sofern zutreffend</i>)
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Beachtung der Barrierefreiheit bei investiven Vorhaben

9. Erklärungen

Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n dass,

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist,
- die Gewähr einer ordnungsgemäßen Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände gesichert ist,
- über mein/unser Vermögen /Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs-/Insolvenzverfahren eröffnet ist oder durch mich/uns beantragt wurde,
- (nur bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit:) die den Antrag unterzeichnende/n Person/en für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haftet/haften.

Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/Uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert werden, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen des Stammdatenbogens und des Förderantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind,
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.

Ich/Wir erkläre/n dass,

- mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten),
- der Inhalt der „Richtlinie RELE 2014-2020“ in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt und diese in der zuständigen Behörde einsehbar sind,
- die im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vorhabens erforderlichen Genehmigungen vorliegen bzw. beantragt werden und eventuelle Nebenbestimmungen beachtet werden,
- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Mir / Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag einschließlich dem Stammdatenbogen und in den beigefügten Unterlagen enthaltenen Tatsachen / Angaben und Erklärungen, von denen die Gewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserhebliche Tatsachen i. S. des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass ich/wir nach § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. LSA S. 724) i. V. m. § 2 Abs. 1 des SubvG vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034) verpflichtet bin / sind, der bewilligenden Stelle **unverzüglich** alle Tatsachen mitzuteilen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass die Nichtbeachtung dieser Verpflichtung eine Bestrafung wegen Subventionsbetruges (§ 264 StGB) nach sich ziehen kann.

Ort, Datum	Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten
Name der/s Antragsteller/s /Vertretungsberechtigten in Druckschrift	